

MEDIDA-PRIX 2005

Kategorie 2: Hochschulentwicklung mit Digitalen Medien

Universität Salzburg

„Initiative Flexibles Lernen“

Flexibles Lernen wurde an der Universität Salzburg konsequent in Angriff genommen. Im Vordergrund steht eine durchgängige Bottom up Strategie, die ein Angebots- und Service-Modell repräsentiert, das mit Support, Weiterbildung und Anreizsystemen an die Lehrenden herantritt. Zentraler Ansatz der Strategie ist ein Kompetenz- und Service-Zentrum, das – aufbauend auf einer universitätsweit eingesetzten Lernplattform – die Lehrenden bei der Planung und Umsetzung elektronischer Lehre in vielfältiger Weise unterstützt. Informelle Fortbildungen, formale Qualifizierungen für Lehrende und Studierende mit Zertifikat, schwerpunktmässige Betreuung ausgewählter Projekte und systematische Evaluierungen gehören zu den Haupttätigkeiten des e-Learning-Zentrums.

Durch diesen Ansatz, der primär auf Service und Personalentwicklung zielt, wurde eine nachhaltige Verankerung von e-Learning im Regelbetrieb der Universität Salzburg ermöglicht. Besonders hervorzuheben ist auch das hohe persönliche Engagement des e-Learning-Teams, mit der die Bedeutung des individuellen, menschlichen Aspekts als unabdingbarer Teil jeder erfolgreichen Strategie deutlich wird.

Damit stellt die Universität Salzburg ein adäquates Pendant zum systematischen Ansatz der Universität Stuttgart dar.

Vor diesem Hintergrund hat sich die Jury entschlossen, in der Kategorie 2, zwei Projekte zu prämiieren.